

Politik kommt in die Schule

Walter Taubeneder hält Unterrichtsstunde an Neuhauser Realschule

Neuhaus am Inn. Junge Leute in den Schulen mobil machen gegen Politikverdrossenheit – das war das Ziel am „Tag der Freien Schulen“, an dem Abgeordnete des Landtags mit Schülern eine Unterrichtsstunde gestalteten. Organisiert wurde dieser Aktionstag vom Verband Bayerischer Privatschulen, dem Katholischen Schulwerk in Bayern und der Evangelischen Schulstiftung in Bayern. An der Maria Ward Realschule war MdL Walter Taubeneder zu Gast bei den Schülern der 10. Klassen.

Bevor Taubeneder Politiker wurde – er war Bürgermeister von Aidenbach und ist seit 2008 Landtagsabgeordneter – war er Lehrer an der Mittelschule Aidenbach. Da er in Neuhaus wohnt, kennt er auch die Maria Ward Realschule gut. Die Schüler stellten sogleich Fragen, unter anderem zur Flüchtlingspolitik: Der Abgeordnete betonte, dass es wichtig sei, den Menschen dort zu helfen, wo man helfen kann, etwa in den Nachbarländern von Syrien. „Die Aufnahme von Flüchtlingen in Deutschland muss organisiert sein und das ist nur in zahlenmäßig überschaubaren Abschnitten möglich.“

Für die Zehntklässler war auch



Ein „Zeugnis“ für eine spannende Unterrichtsstunde überreichte Schulleiterin Astrid Schmid (3.v.l.) mit Fabian Froschhammer (l.) und Schülersprecherin Leah Geisler (r.) an Walter Taubeneder. – Foto: Würdinger

die Frage nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen interessant: So ging es unter anderem um die Ausbildung in Pflegeberufen und um die Zukunft der Firma Siemens in Ruhstorf. Taubeneder erläuterte den möglichen Sozialplan für den Standort Ruhstorf, stellte aber fest: „Man kann nichts einfach aus dem Ärmel schütteln.“ Gefragt nach seiner politischen Grundhaltung, erklärte der CSU-Abgeordnete: „Der Mensch ist das Maß aller Dinge.“ Darum sei Politik auch nichts

für eine vordergründige Show, wie sie derzeit der amerikanische Präsidentschaftskandidat Donald Trump liefere.

Am Ende der Unterrichtsstunde, die von Fabian Froschhammer mit den Schülern der 10. Klassen vorbereitet worden war, gab Taubeneder den Jugendlichen mit auf den Weg: „Engagiert euch in euren Gemeinden, in Gruppen und Vereinen, damit Gemeinschaft entsteht“ und „macht das, an dem ihr Freude habt“. – wü